

Schutz- und Hygienekonzept (Stand:15.09.2021)

Veranstaltungsname: Dresdner Drum & Bass Festival

Veranstaltungsdatum: 17./18.09.2021

Veranstaltungsort: objekt klein a, Meschwitzstraße 8, 01099 Dresden

Veranstalter: Dresdner Drumfestival e.V., An der Prießnitz 2, 01099 Dresden

Ansprechpartner: Philip Brehmer, 0351 452 622 99, philip@dresdner-drum-bass-festival.de

Unter Berücksichtigung der aktuellen Schutzvorschriften (Verordnung und Allgemeinverfügung vom 24. August 2021) des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, der Empfehlungen der Aufsichtsbehörde, der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, der Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zum Infektionsschutz sowie Vorgaben der jeweiligen Berufsgenossenschaft bzw. der Unfallkasse Sachsen, und angelehnt an die Empfehlungen der DEHOGA Sachsen hat der Dresdner Drumfestival e.V. ein Hygienekonzept zum Schutz der Gäste und Mitarbeiter/-innen vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus erstellt und verpflichtet, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

Alle Mitwirkenden wurden über dieses Hygienekonzept aufgeklärt. Die Besucher:innen werden mittels entsprechender Beschilderung belehrt. Nur Personen **ohne typische Symptome**, die auf eine SARS-CoV-2 Infektion hinweisen, und mit einem **tagesaktuellen Test** dürfen das Festivalgelände betreten. Die Testpflicht gilt auch für Geimpfte und Genesene. Ein tagesaktueller Test ist ein Schnell- oder PCR-Test, welcher am gleichen Kalendertag entstanden ist.

Die Festivalteilnehmer:innen werden dazu angehalten auf dem ganzen Festivalgelände **Mundschutz** zu tragen. Beim Bewegen in geschlossenen Räumen ist das Tragen eines medizinischen **Mund-Nasen-Schutzes** (sogenannte OP-Masken), einer FFP2-Maske oder vergleichbaren Atemschutzmaske verpflichtend.

Zur **Kontaktnachverfolgung** werden die Kontaktdaten aller Personen, die das Festivalgelände betreten, datenschutzkonform und datensparsam gesammelt. Dies geschieht zum einen digital mithilfe der Corona-Warn-App des Bundes und zum anderen analog. Die analog gesammelten Daten werden nach vier Wochen datenschutzkonform vernichtet.

Die Festivalteilnehmer:innen werden dazu angehalten beim nicht Tragen eines Mundschutzes einen **Mindestabstand von 1,5 m** zu Dritten zu halten. Beim Festival wird dies durch eine Bestuhlung im Out- und Indoorbereich gewährleistet.

Um größere Ansammlungen von Menschen zu vermeiden, werden die **Besucherströme** soweit möglich mithilfe eines Leitsystems geführt. Zudem werden maximal 200 Besuche:innen auf das Festivalgelände gelassen. Dies entspricht einer Auslastung von ca. 50 %.

Die Veranstaltungsräume werden nach jeder Einzelveranstaltung (60 Minuten) **quergelüftet**. Die Eingangstür zu den Räumlichkeiten sind dauerhaft offen.

Es sind Möglichkeiten zur regelmäßigen und ausreichenden **Händehygiene** gegeben. Auf den Toiletten kann mit warmem Wasser und Flüssigseife gewaschen werden. Darüber hinaus werden Einmalhandtücher und Handdesinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung der richtigen Händehygiene werden passende Hinweisschilder mit Text und Piktogrammen ausgehängen.

Das Personal wurde bei **Verdachtsfällen** auf eine SARS-CoV-2 Infektion mit Handlungsabläufen geschult.

Die Toiletten und Gegenstände, die von den Besuchern regelmäßig angefasst werden, werden vor und nach der Veranstaltung gereinigt und desinfiziert.